

Internationaler Schüleraustausch Hilden – Peking / Projekt Nachhaltigkeit und Interkulturelle Bildung

Im Dezember 2009 besuchte eine von BIEE (Beijing International Education Exchange) zusammengestellte Delegation von 20 Schulleitern aus Peking die Stadt Hilden. Innerhalb dieses Besuches wurde Interesse aus Peking geäußert, mit Hilden im Schulbereich zu kooperieren.

In Folge dieses Treffens lud BIEE eine Delegation der Stadt sowie des Städtischen Helmholtz-Gymnasiums (HGH) zu einem Besuch der Bildungsmesse und diverser Eliteschulen in Peking und Umland ein.

Im Juni 2010 folgte Ansgar Beer (Lehrer für Kunst und Biologie) der Einladung nach Peking und fand eine am Helmholtz-Gymnasium interessierte Partnerschule – *die DFDC (DongFangDeCai)-School*.

Im Rahmen erster Gespräche wurde ein Austausch in die Wege geleitet, welcher nun als Projekt mit Langzeitwirkung an beiden Schulen etabliert werden soll.

Hierbei soll es zunächst zu einem Austausch von Schülergruppen (10 Schüler, 2 Lehrkräfte) im jährlichen Wechsel kommen (Incoming, Outgoing).

Jeweils 10 Tage soll der Austausch dauern und das jeweilige Gastland trägt die Kosten für die Unterbringung (Homestay). Somit ist gewährleistet, dass die am Projekt beteiligten jeweils nur für Flug und Visum aufkommen müssen.

Die Vorlaufzeit zu dem jeweiligen Austausch wird intensiv zur Vorbereitung und zur Ausarbeitung von Kleinprojekten genutzt.

Der kommende Austausch steht im Zeichen der *Nachhaltigkeit* und der *interkulturellen Bildung*.

Das Helmholtz-Gymnasium Hilden hat in den letzten 25 Jahren ca. 100 Arbeiten für 'Jugend forscht' eingereicht und viele Preise erhalten. Insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit gibt es eine Vielzahl an Projekten (Schutzprojekte, Regenwaldprojekte, Alternative Antriebsmöglichkeiten,...). Die seit zwei Jahren etablierte WiKuNa-AG versucht, unter der Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Nachhaltigkeit durch Kunst zu vermitteln. Hierbei arbeitet die AG mit der internationalen NRO Mundus Maris zusammen, welche aus Wissenschaftlern, Künstlern und Schulen besteht und sich dem Schutz der Meere widmet. Die Schüler haben ihre Fotografien, Filme und Objekte bereits in Amsterdam und Brüssel präsentieren können.

Das HGH hat Interesse, einen intensiven Kontakt zu unserer Partnerschule in Peking aufzubauen und einen Schwerpunkt im interkulturellen Dialog und in Bezug auf Nachhaltigkeit zu setzen. Zu diesen Themen beschäftigen sich Schülergruppen auf beiden Seiten auf vielfältige Weise. Es sollen Fotodokumentationen, Filme, Zeichnungen und mehr in kleinen Gruppen erstellt werden. "Nachhaltiges Handeln im Alltag", "Wasser - eine kostbare Ressource", "Stadt der Zukunft - nachhaltige Perspektiven", "Alltagskultur - Wie verbringe ich meinen Tag?", "Meine Region - kulturelles Erbe". Die Ergebnisse sollen in Peking zu einer Ausstellung zusammengestellt werden. Begleitet wird das Projekt durch die lokale Presse und Veröffentlichungen auf den Schulhomepages.